

Ich geh' mit meiner Laterne ...

Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne
mit mir. Da oben leuchten die Sterne, hier unten
leuchten wir.

1. Ein Lichtermeer, zu Martins Ehr! Rabimmel,
rabammel, rabum, bumbum! Ein Lichtermeer, zu
Martins Ehr! Rabimmel, rabammel, rabum,
bumbum!

2. Ich trag' mein Licht, ich fürcht' mich nicht!
Rabimmel, rabammel, rabum, bumbum! Ich trag'
mein Licht, ich fürcht' mich nicht! Rabimmel,
rabammel, rabum, bumbum!

3. Mein Licht ist schön, könnt ihr es seh'n!
Rabimmel, rabammel, rabum, bumbum! Mein Licht
ist schön, könnt ihr es seh'n! Rabimmel, rabammel,
rabum, bumbum!

4. Wenn jeder singt, wie schön das klingt!
Rabimmel, rabammel, rabum, bumbum! Wenn
jeder singt, wie schön das klingt! Rabimmel,
rabammel, rabum, bumbum!

5. Laternenlicht, verlösch' noch nicht! Rabimmel,
rabammel, rabum, bumbum! Laternenlicht,
verlösch' noch nicht! Rabimmel, rabammel, rabum,
bumbum!

6. Mein Licht ist aus, wir geh'n nach Haus!
Rabimmel, rabammel, rabum, bumbum! Mein Licht
ist aus, wir geh'n nach Haus! Rabimmel,
rabammel, rabum, bumbum



Durch die Straßen auf und nieder...

1. Durch die Straßen auf und nieder Leuchten die
Laternen wieder. Rote, gelbe, grüne, blaue, lieber
Martin komm und schaue.

2. Wie die Blumen in dem Garten blüh'n Laternen
aller Arten. Rote, gelbe, grüne, blaue, lieber
Martin komm und schaue.

3. Und wir gehen lange Strecken, mit Laternen an
den Stöcken. Rote, gelbe, grüne, blaue, lieber
Martin komm und schaue.

Sankt Martin

1. Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind, sein Ross, das trug ihn fort geschwind. Sankt Martin ritt mit leichtem Mut, sein Mantel deckt ihn warm und gut.
2. Im Schnee saß, im Schnee saß, im Schnee da saß ein armer Mann, hat Kleider nicht, hat Lumpen an. „Oh helft mir doch in meiner Not, sonst ist der bitt're Frost mein Tod.“
3. Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin zieht die Zügel an, das Ross steht still beim armen Mann. Sankt Martin mit dem Schwerte teilt, den warmen Mantel unverweilt.
4. Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin, gibt den Halben still, Der Bettler rasch ihm danken will. Sankt Martin aber ritt in Eil, hinweg mit seinem Mantelteil.

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne...

1. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne, brenne auf mein Licht, brenne auf mein Licht, aber nur meine liebe Laterne nicht.
2. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne, sperrt ihn ein den Wind, sperrt ihn ein den Wind, er soll warten, bis wir zu Hause sind.
3. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne, Bleibe hell mein Licht, bleibe hell mein Licht, denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht.

